

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 101 (1975)  
**Heft:** 37

**Artikel:** Dummheiten eines Analphabeten  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-621779>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mit freundlichem Gruss

von Max Mumenthaler

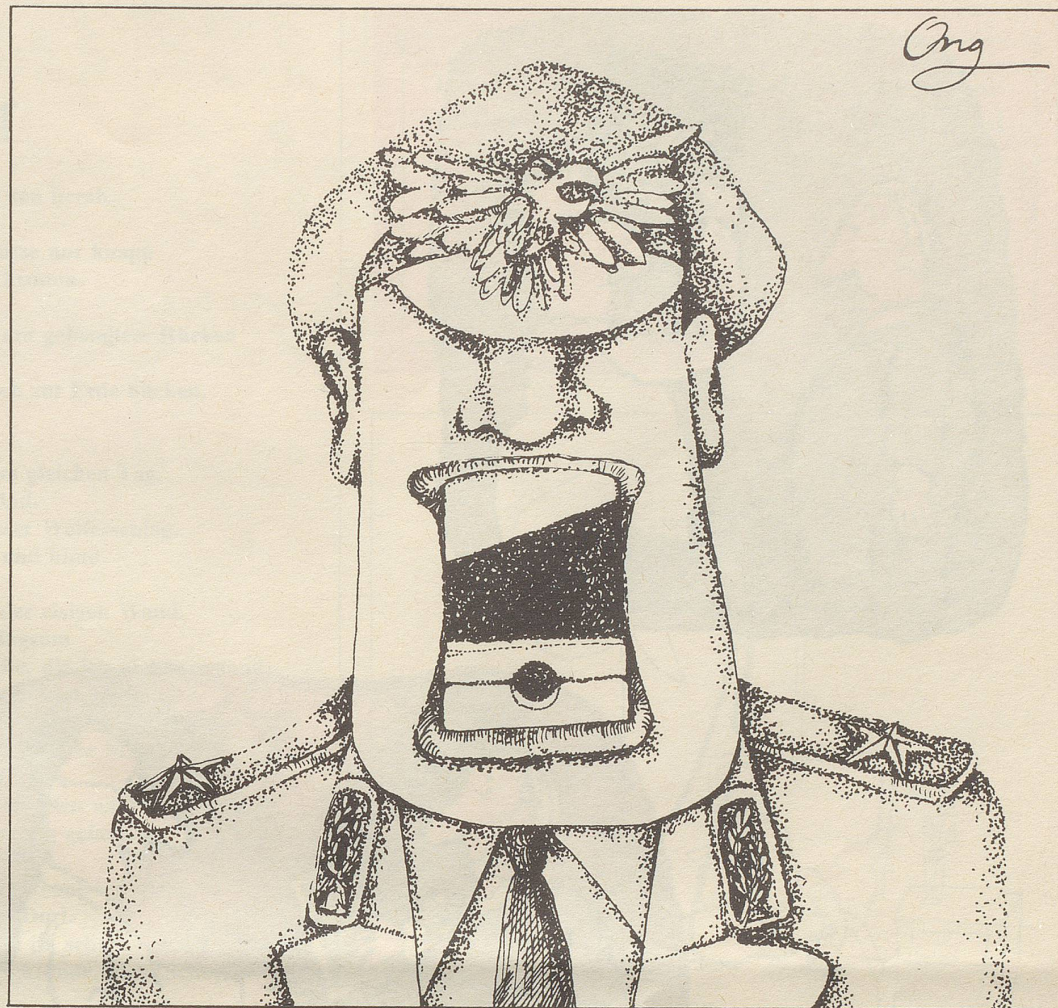
Rien ne va plus!  
Der Rubel rollt,  
er pokert  
um Himmel und Erde  
und will, dass der Herrgott,  
der Kaiser, der Papst  
und die Menschheit  
ihm untertan werde.

Er rollt von der Moskwa  
zum Ganges,  
zum Niger,  
zum Mekong und Mississippi  
und füllt auch bei uns  
mit Parolen und Bomben  
die Taschen  
dem haschenden Hippie.

Er bläst in das Feuer  
der glimmenden Träume  
bei Weissen,  
Schwarzen und Gelben,  
und die Versprechen  
die nie sich erfüllen  
sind überall immer  
dieselben.

Um harmlos zu scheinen  
schminkt er sich täglich  
wohl tausendmal  
neue Gesichter,  
und aus dem gleichen  
verständlichen Grunde  
meidet auch meistens  
das Licht er.

Gewinnt er aber  
das Spielchen und füllt er  
zu Hause  
den Herren die Töpfe,  
dann rollt er, der Rubel,  
nicht mehr alleine,  
dann rollen auch ringsum  
viel Köpfe.



Us em  
Innerrhoder  
Witz-  
tröckli

«Wääsch au, as d Gääserbah  
etzt Spiiswäge het», frogt de Ham-  
bisch em Hoptme Inaue. «Moscht  
au sinne, geb du seb amene andere  
aa», säät dese. «Chasch globe  
oder nüd: I bi grad demmol gfaare  
ond do hani bigopp en Spiise im  
Födle kha», säät de Hambisch.

Hannjok

### Sprüche

Schtüüre und schtärbe muess me  
überall.

\*

Die Berner Bauern pflegen zu  
sagen: Wenn einer ein schönes  
Mädchen oder ein schönes Ross  
sieht, so soll er die Kappe abneh-  
men und ihm nachschauen, bis es  
verschwunden ist.

\*

Bei uns, so hört man es im Em-  
mental, sagt der Meister nicht  
«geht», wenn es zu werken gilt,

sondern: «Kommt, wir wollen  
gehen.»

\*

Nach Johann Peter Hebel wird  
die Ewigkeit durch eine stillstehen-  
de Uhr ausgemessen. *Ch. Tsch.*

Port & Sherry

**SANDEMAN**



Import Berger & Co. AG. 3550 Langnau

### Kunst und künstlich

Kunst ist, wenn man ein Pfund  
Fett in die vier Ecken eines sonst  
leeren Zimmers schmiert. Wer  
das nicht versteht, ist ein Banause.  
Künstlich nennt man alles, was  
nicht natürlich ist. Und künst-  
liche Kunst? Schönes und natür-  
liches Kunsthandwerk hingegen  
sind die herrlichen Orientteppiche,  
die man in grösster Auswahl bei  
Vidal an der Bahnhofstrasse 31  
in Zürich findet.



### Dummheiten eines Analphabeten

Wer nicht schweigen kann,  
schadet der Heimat. Wer schreibt,  
kann nicht schweigen. Wer  
schreibt, schadet der Heimat.

\*

Lift: Oben sein wollen alle –  
Treppen steigen keiner.

\*

Wenn ein Bild nichts hergibt,  
setzt der gute Reporter der

Kamera das Fischeuge auf, dann  
gibt das Bild wenigstens verzerrte  
Linien her.

\*

Die (im Grunde kleinkarierte)  
Illusion der Weltverbesserer: Dass  
das, was sie für die bessere Ord-  
nung halten, auch für die Welt die  
bessere Ordnung sei. *Boris*

Jeder  Tropfen Birkenblut  
gibt 20 Haaren neue Lebenskraft.